

Ort, Raum: Sitzungssaal der ehemaligen Schule, Dorfstraße 93,
25436 Groß Nordende

Frau Hanja Maria Richter GuB
Herr Joachim Schlüter AKWG

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.06.2022 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 20 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnungspunkte 1 „Verpflichtung einer Gemeindevertreterin“ und Top 5 „Berichte der Ausschussvorsitzenden“ werden von der Tagesordnung gestrichen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mögliche Übernahme des Abwassernetzes durch den AZV; hier: Bericht durch Frau Mesek vom AZV
2. Informationen über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt eines Gemeindevertreters
Vorlage: 0509/2022/GrN/BV
7. DRK Kinderstube - Jahresrechnung 2021 / Wahrnehmung Prüfungsrecht
Vorlage: 0516/2022/GrN/BV
8. DRK Kinderstube - Betriebskostenzuschuss 2022
Vorlage: 0508/2022/GrN/BV
9. Überleitungsbilanz Kindertagesbetreuung Groß Nordende
Vorlage: 0517/2022/GrN/BV
10. Ermäßigungen für den Besuch einer Betreuungsschule bzw. einer Offenen Ganztagschule
Vorlage: 0515/2022/GrN/BV

11. Prüfung der Jahresrechnung 2021 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Groß Nordende
Vorlage: 0513/2022/GrN/BV
12. Wahlkabine
Vorlage: 0519/2022/GrN/BV
13. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Groß Nordende; hier: Beratung
14. Entlastung des Regenrückhaltebeckens
Vorlage: 0514/2022/GrN/BV
15. Regionalbudget der AktivRegion für Kleinstprojekte
Vorlage: 0510/2022/GrN/BV
16. Sirenenkonzept Kreis Pinneberg - Übernahme der gemeindlichen Sirenen
Vorlage: 0512/2022/GrN/BV
17. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mögliche Übernahme des Abwassernetzes durch den AZV; hier: Bericht durch Frau Mesek vom AZV

Bürgermeisterin Ehmke begrüßt alle Anwesenden, ganz besonders Frau Weißmann und Frau Mesek vom AZV Südholstein, und erteilt Ihnen das Wort.

Frau Mesek stellt sich und ihre Kollegin, Frau Weißmann, kurz vor und erklärt anhand einer Power-Point-Präsentation das Angebot bzw. die Möglichkeit, das Abwassernetz der Gemeinde Groß Nordende auf den AZV zu übertragen. Die Präsentation erhalten die Mandatsträger nachträglich per Mail.

Das Abwassernetz liegt derzeit noch in der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Groß Nordende. Somit liegt auch die Reparatur, Reinigung oder Bereitstellung von Personal zur Durchführung dieser Aufgaben in der Verantwortung der Gemeinde. Der AZV würde im Falle einer Übernahme diese Aufgaben und somit auch die Verantwortung übernehmen, was zu einer Entlastung für die Gemeinde führt und außerdem zu einer Entlastung der Verwaltung, weil die Verwaltungsaufgaben ebenfalls übertragen werden würden.

Schon seit vielen Jahren bietet der AZV diese Dienstleistung an, u. a. auch bereits in den amtsangehörigen Gemeinden Haselau, Haseldorf und Heist. Frau Weißmann erklärt, dass der AZV auf langjährige Erfahrung zurückgreifen kann und qualifiziertes Personal zur Verfügung steht, sodass Störungen zeitnah und schnell behoben werden können. Durch Rahmenverträge des AZV mit Firmen können bessere Konditionen ausgehandelt und damit kostengünstiger notwendige Arbeiten

durchgeführt werden. Außerdem hat jede Gemeinde einen eigenen Gebührenkreislauf, sodass Kosten aus anderen Gemeinden nicht mitgetragen werden müssen.

Das Abwassernetz stellt im Haushalt der Gemeinde ein Vermögen dar. Dieses Vermögen geht an den AZV über und taucht in deren Bilanzvermögen auf.

Für die Übertragung des Abwassernetzes ist ein Beschluss seitens der Gemeindevertretung notwendig. Es würde ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Gemeinde und dem AZV hierüber geschlossen werden.

Eine Rücknahme der Aufgabe kann jederzeit durch Beschluss der Gemeindevertretung erfolgen.

Auf Nachfrage von Frau Voß, ob mit der Übernahme durch den AZV auch die Gebühren steigen werden, teilt Frau Mesek mit, dass man diese Frage nicht klar verneinen könne, da der Zustand des Abwassernetzes der Gemeinde noch nicht bekannt ist. Zunächst muss eine Bestandsaufnahme des Netzes erfolgen.

Bürgermeisterin Ehmke bittet daraufhin Frau Mesek, generell etwas zu dem Thema Gebühren zu berichten. Frau Mesek teilt mit, dass auch der AZV von der Problematik der steigenden Kosten betroffen ist. Die Gebührenrückstellung ist aufgebraucht, so dass es ab 2023 eine Gebührenerhöhung von 1,15 €/m³ auf 1,30 €/ m³ geben wird.

Als frühestmöglichen Termin für die Übertragung des Abwassernetzes an den AVZ nennt Frau Mesek auf die Nachfrage von Herrn Hell den 1.1.2024.

Frau Ehmke bedankt sich bei Frau Mesek und Frau Weißmann für den Vortrag. Im Anschluss erfolgt eine kurze Unterbrechung der Sitzung.

zu 2 Informationen über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Frau Ehmke berichtet, dass auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im nichtöffentlichen Teil über eine Bauvoranfrage beschlossen wurde. Das Einvernehmen wurde in dem Fall versagt.

zu 3 Bericht der Bürgermeisterin

Frau Ehmke berichtet wie folgt:

Die Amtsverwaltung ist im März von Moorrege nach Heist gezogen. Es hat

ein Tag der offenen Tür stattgefunden, der sehr gut angenommen wurde.

Im Mai gab es einen Flohmarkt in der Gemeinde, der sehr gut besucht war.

Der neue Fußweg entlang der Dorfstraße ist fertiggestellt, wodurch die Straße optisch gewonnen hat. Außerdem ist der neue Fußweg nun breiter als der Vorherige.

Der Haushalt 2022 wurde verabschiedet mit einer Kreisumlage von 353.000 €. Durch einen Beschluss des Kreises konnte die Kreisumlage gesenkt werden, so dass diese um 24.000 € geringer ausfiel.

Ab 1.7.2022 werden die Grundstückseigentümer vom Finanzamt angeschrieben mit der Aufforderung, Grundstücksdaten dem Finanzamt mitzuteilen. Diese Beantwortung der Fragen erfolgt ausschließlich online.

Es gibt weiterhin Bedarf an Flüchtlingshelfern. Zurzeit gibt es keine in der Gemeinde Groß Nordende. Frau Ehmke appelliert an die Anwesenden und bittet um Unterstützung.

Zur Trassenführung durch die Gemeinde wird es von Gasunie noch einen Gesprächstermin geben, um die Gemeinde genauer über die Pläne zu informieren. Auch TenneT will aktiv werden und seine Leitungen verstärken. Die bisherige Trasse soll jedoch bestehen bleiben.

Morgen, am 29.6.2022 findet im Dorfgemeinschaftshaus ein Workshop zum Ortsentwicklungskonzept statt. Frau Ehmke bittet um rege Teilnahme durch die Gemeindevertreter/-innen. Eine Teilnahme ist auch ohne Anmeldung möglich.

Am 21.08.2022 finden die Cycclassics statt. Die Route führt u.a. auch durch Groß Nordende. Dafür wird von 8.30 bis 11.00 Uhr an diesem Tag die Dorfstraße gesperrt. Die Marschgemeinden versuchen noch, die geplante Streckenführung zu verhindern. Ob Einfluss genommen werden kann, ist jedoch noch nicht sicher.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Frau Stoldt spricht die Probleme in der DRK Kinderstube der Gemeinde an. Sie berichtet, dass die Kinderstube viel zu häufig geschlossen ist. Dies ist ein unzumutbarer Zustand, gerade für berufstätige Eltern. Immer mehr Eltern aus der Gemeinde melden ihre Kinder ab und es kommt vermehrt zu Anmeldungen von auswärtigen Kindern. Dadurch leidet auch die Dorfgemeinschaft. Aufgrund dieser Situation haben sich die Eltern mit einem Schreiben an den DRK gewandt und den Beitrag um die Hälfte gekürzt. Bisher gibt es keine Reaktion vom DRK, nur die Rückstände der

Beiträge wurden bei den Eltern angemahnt. Die Eltern fordern eine Beitragsrückerstattung für die Fehlstunden und wünschen eine Ausschreibung für einen neuen Träger.

Zurzeit läuft es einigermaßen in der Kinderstube, bedingt durch Unterstützung durch die Eltern sowie eine 450,-- € Kraft über eine Zeitarbeitsfirma.

Amtsleiter Jürgensen erklärt, dass es einen extremen Fachkräftemangel im Bereich der Erzieher gibt, der in den kommenden Jahren noch massiver werden wird.

Weiterhin erkundigt sich Frau Stoldt nach dem Schulverein. Sie möchte wissen, ob der Schulverein noch existiert, da es keine Beitragsrechnungen mehr gibt und somit keine Beiträge gezahlt werden. Frau Ehmke erklärt, dass der Verein nicht aufgelöst wurde und die Eltern weiterhin Mitglied sind, auch wenn derzeit keine Beiträge erhoben werden.

zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift vor.

**zu 6 Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt eines Gemeindevertreters
Vorlage: 0509/2022/GrN/BV**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Nachwahlen:

- Stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung Groß Nordende (für Sven Sommer)

Klaus Wedde

- Stimmberechtigtes Mitglied im Bauausschuss Groß Nordende (für Sven Sommer)

Ulrike Kühl

- Stellv. Mitglied im Bauausschuss (für Ulrike Kühl)

Peter Hormann

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 7 DRK Kinderstube - Jahresrechnung 2021 / Wahrnehmung
Prüfungsrecht
Vorlage: 0516/2022/GrN/BV**

Frau Ehmke erläutert die Vorlage und berichtet, dass es immer wieder Probleme bei der Zusammenarbeit mit dem DRK gibt. Die zur Jahresrechnung 2021 an den DRK gestellten Fragen durch die Gemeinde wurden bisher noch nicht geklärt. Aus diesem Grund erachtet sie es für sinnvoll, das mögliche Prüfungsrecht wahrzunehmen. Demnach ist die Standortgemeinde berechtigt, die Verwendung der Zuschüsse selbst oder durch Beauftragte zu prüfen. Sie wünscht sich für die Prüfung eine Unterstützung durch die zuständige Sachbearbeiterin des Amtes.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die vorliegende Jahresrechnung 2021 für die DRK Kinderstube das Prüfungsrecht gemäß § 15 der Finanzierungsvereinbarung vom 8.06.2021 wahrzunehmen. Folgende Personen der Gemeinde Groß Nordende werden dieses Prüfungsrecht wahrnehmen und sich mit dem DRK Kreisverband Pinneberg e.V. zwecks Terminabstimmung in Verbindung setzen:

Ulrike Kühl
Torsten Butz
Bürgermeisterin Ehmke
Eine Vertretung des Amtes Geest und Marsch Südholstein

Die Prüfung sollte möglichst bis Ende September 2022 erfolgen, damit ein mögliches Prüfungsergebnis in die Beratung und Beschlussfassung mit einfließen könnte.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 8 DRK Kinderstube - Betriebskostenzuschuss 2022
Vorlage: 0508/2022/GrN/BV**

Frau Kühl erkundigt sich, ob eine Beschlussfassung überhaupt vor der endgültigen Prüfung der Jahresrechnung erfolgen sollte. Auf die Frage erklärt Frau Ehmke, dass es sich bei der Prüfung der Jahresrechnung um das Jahr 2021 und bei der Bewilligung des Betriebskostenzuschusses sich jedoch um das Jahr 2022 handelt. Aus diesem Grund muss ein Beschluss erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vom DRK Kreisverband Pinneberg e.V. aufgeführten Kosten für das Jahr 2022 anzuerkennen mit der Aufgabe an den DRK Kreisverband, sich an die vorliegenden Zahlen zu halten und bei gravierenden Überschreitungen die Gemeinde rechtzeitig zu informieren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Überleitungsbilanz Kindertagesbetreuung Groß Nordende
Vorlage: 0517/2022/GrN/BV

Frau Ehmke stellt fest, dass die Bedenken der Gemeinde im Vorwege berechtigt waren und leider die Kosten nicht geringer geworden sind.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Nordende nimmt das Prüfergebnis des Sozialministeriums zur Überleitungsbilanz nach § 58 Abs. 3 KiTaG zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 10 Ermäßigungen für den Besuch einer Betreuungsschule bzw. einer
Offenen Ganztagschule
Vorlage: 0515/2022/GrN/BV

Frau Ehmke erläutert den Sachverhalt. Eine Begründung für eine notwendige Betreuung liegt noch nicht vor. Erst wenn eine Begründung des Antrages vorliegt, kann über einen Zuschuss entschieden werden. Die Gemeindevertretung äußert Bedenken bei der Befürwortung eines Zuschusses. 20, -- € Eigenanteil an der Betreuung durch die Eltern wird als zu gering empfunden. Es werden nach der Genehmigung des Zuschusses Folgeanträge befürchtet.

Amtsleiter Jürgensen schlägt vor, über den Pauschalantrag ohne Begründung auf dieser Sitzung nicht zu beschließen und rät zur Rückgabe des Antrages an den Schul- und Sozialausschuss der Gemeinde Groß Nordende, wo dann eine Klärung durch die Fachkraft des Amtes erfolgen kann.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Schul- und Sozialausschuss der Gemeinde Groß Nordende zu ermächtigen, abschließend über diesen Antrag zu entscheiden, sobald alle notwendigen Antragsunterlagen vorliegen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Prüfung der Jahresrechnung 2021 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Groß Nordende
Vorlage: 0513/2022/GrN/BV

Herr Hell berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung und erläutert die vom Ausschuss gestellten Fragen. Frau Kühl merkt an, dass die von der Fa. CB König, die eine Monopolstellung haben, gewährten Rabatte und Bonusvereinbarungen ihrer Meinung nach zu gering ausfallen. Herr Jürgensen erklärt, dass die zuständige Sachbearbeiterin des Amtes bereits versucht hat, Rahmenverträge auszuhandeln. Höhere Rabatte werden jedoch nicht gewährt. Anschließend ergänzt Herr Wedde ausführlich den Jahresabschluss. Demnach ist der tatsächliche Rücklagenbestand höher als erwartet und die finanzielle Situation der Gemeinde entspannter.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.399.304,98 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 337.963,28 € abschließt, fest.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 12 Wahlkabine
Vorlage: 0519/2022/GrN/BV

Frau Ehmke teilt mit, dass die jetzigen Wahlkabinen abgängig sind und Frau Kühl ein Angebot über 2 neue Wahlkabinen eingeholt hat. Von der Amtsverwaltung wurden zwei weitere Angebote eingeholt. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass Tisch-Wahlkabinen nicht gewünscht werden.

Es wird festgestellt, dass das Angebot des Herrn Plessow vom Wahlurnenshop in Frankenberg das Günstigste ist. 2 Steh-Wahlkabinen kosten dort insgesamt 856,78 €.

Beschluss:

Die Amtsverwaltung wird gebeten, zwei Steh-Wahlkabinen beim Wahlurnen-Shop laut Angebot des Herrn Plessert vom 9. Mai 2022 zum Preis von insgesamt 856,78 € zu bestellen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 1

zu 13 Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Groß Nordende; hier: Beratung

Frau Ehmke berichtet, dass Frau Kühl, Vorsitzende des Schul- und Sozialausschusses, den Vorschlag gemacht hat, diesen Ausschuss abzuschaffen. Frau Kühl begründet es mit der häufigen Absage der Sitzungen aufgrund mangelnder Beratungspunkte. Frau Ehmke ist der Meinung, dass man den Ausschuss lieber beibehalten sollte, auch als Signal der Gemeinde. Ihrer Meinung sollten die Sitzungen bei Nichtbedarf abgesagt werden. Anschließend entsteht eine rege Diskussion zu dem Thema, aus der die Meinung hervorgeht, den Schul- und Sozialausschuss beizubehalten. Herr Jürgensen empfiehlt, keine Entscheidung über die Abschaffung des Schul- und Sozialausschusses vor der Kommunalwahl 2023 zu treffen. Nach der Kommunalwahl könnte dann die Hauptsatzung, sofern noch gewünscht, geändert werden.

**zu 14 Entlastung des Regenrückhaltebeckens
Vorlage: 0514/2022/GrN/BV**

Frau Ehmke erklärt den Sachverhalt. Anschließend erfolgt eine Diskussion über die Verlegung der Rohrleitung und eventuell anderer Möglichkeiten zur Entlastung des Regenwassernetzes.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Entlastung des Regenrückhaltebeckens und die hiermit verbundene Herstellung einer Rohrleitung zu dem Graben von Herrn Wiech durchführen zu lassen. Die Kosten für das Material werden von der Gemeinde im Haushalt zur Verfügung gestellt und die Arbeiten von Herrn Wiech organisiert. Herr Rieger von der Amtsverwaltung ist vor Aufnahme der Arbeiten einzubinden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 15 Regionalbudget der AktivRegion für Kleinstprojekte
Vorlage: 0510/2022/GrN/BV**

Frau Ehmke befürwortet eine Teilnahme am Regionalbudget der AktivRegion für das Jahr 2023. Frau Kühl ergänzt, dass in diesem Zusammenhang ev. eine neue Küche für das Dorfgemeinschaftshaus angeschafft werden könnte. Frau Ehmke weist darauf hin, dass im Rahmen des morgigen Workshops zur Ortsentwicklung weitere Ideen für die Förderung von Kleinstprojekten durch die AktivRegion für die Gemeinde Groß Nordende gesammelt werden können.

Beschluss:

Die Gemeinde Groß Nordende beschließt, an den Regionalbudget der AktivRegion für das Jahre 2023 teilzunehmen und die notwendige finanzielle Beteiligung im Wege einer zusätzlichen Umlage im Haushalt bereitzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 16 Sirenenkonzept Kreis Pinneberg - Übernahme der gemeindlichen Sirenen
Vorlage: 0512/2022/GrN/BV

Amtsleiter Jürgensen erläutert kurz die Vorteile des Sirenenkonzepts des Kreises Pinneberg und empfiehlt der Gemeinde, einer Übernahme der Sirenen durch den Kreis Pinneberg zuzustimmen.

Beschluss:

Die Gemeinde Groß Nordende beschließt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Pinneberg zur Übernahme der Sirenen abzuschließen. Die weiteren Modalitäten für den Abschluss und Umsetzung der Vereinbarung übernimmt der Kreis Pinneberg.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 17 Verschiedenes

Frau Voß erkundigt sich nach den Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten der Gemeinde. Frau Ehmke teilt mit, dass diese bei Veranstaltungen geöffnet sind. Außerdem gibt es einen Schlüssel bei den Wickingern. Für erweiterte Öffnungszeiten ist die Organisation vorab zu klären.

Herr Strittmatter möchte wissen, wer über die Platzierungen von Geschwindigkeitskontrollen entscheidet. Herr Jürgensen erklärt, dass darüber die Verkehrsaufsicht des Kreises sowie die Polizei entscheidet. Er bittet, sich bezüglich der Geschwindigkeitskontrollen an die zuständige Kollegin des Amtes, Frau Thomsen, zu wenden. Sie wird die Anträge dann an den Kreis weitergeben. Dieser Weg ist effektiver. Frau Ehmke fügt hinzu, dass vom Kreis der Bedarf an Geschwindigkeitskontrollen bei den Gemeinden abgefragt wurde. Die Gemeinde hat den Bedarf darin bekundet.

Frau Kühl erkundigt sich nach dem Sachstand der Glasfaseranschlüsse. Frau Ehmke berichtet, dass das erste Förderprojekt vorangeht. Es hängt

jedoch davon ab, wann der Schaltkasten den nötigen Stromanschluss erhält. Dies sollte bis Ende Juni erledigt sein. Das zweite Förderprojekt soll noch im Juli starten.

Frau Rohwer möchte wissen, ob noch eine Begutachtung des neuen Fußweges in Form einer Begehung erfolgt. Frau Ehmke erwidert, dass die Arbeiten am Fußweg abschnittsweise bereits abgenommen wurden. Eine abschließende Begehung wird noch folgen, jedoch wird diese nicht die Begutachtung der Hecken und Bäume entlang des neuen Fußweges beinhalten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.07.2022

gez. Ute Ehmke
Vorsitzende

gez. Kaland
Protokollführerin